

Demokratietag

#Kinderrechte stärken

Mitreden
Mitgestalten
Miteinander



ZIEL:



Verbindung zwischen **SV-Arbeit** und **Kinderrechten** herstellen



Stärkung der **Kinderrechte** und des **Demokratielernens** an Schulen des **Schulamtsbezirks Bergstraße-Odenwald**



Lernende und Lehrkräfte arbeiten an diesem Tag zum Thema **Kinderrechte** und **aktiver Mitgestaltung** im schulischen Bereich

Gemeinsam
für eine starke
Demokratie –
mit Kinderrechten!



01.10.2026

9.00 – 12.00 Uhr



Goethe-Gymnasium
Bensheim

anschließend
Markt der Möglichkeiten

**Liebe Schülersvertreterinnen und Schülersvertreter, liebe SV-
Verbindungslehrkräfte an den Schulen, liebe PoWi-Lehrkräfte, liebe
AGs der Schulen mit demokratischem Schwerpunkt, liebe
Interessierte,**

die AG „Demokratielernen“ am Goethe-Gymnasium Bensheim, unterstützt durch die
Beratungsstelle „Demokratie und Vielfalt“ im Schulamt Heppenheim, lädt herzlich ein
zum

Ersten Demokratie/Schülervertretungstag: #Kinderrechte stärken

am 01.10.2026 im Goethe-Gymnasium Bensheim von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ablauf:

9.00 Uhr	Begrüßung und gemeinsamer Beginn
9.30 Uhr	Aufteilen auf die Workshops
9.30- 11.30 Uhr	Workshopphase
11.30-12.00 Uhr	Austausch und Vernetzung auf dem „Markt der Möglichkeiten“ (bei Bedarf bzw. auf Wunsch länger)

Ab sofort könnt Ihr Euch als Einzelperson oder auch Gruppe (bitte Anzahl Personen
nennen) **anmelden**, möglichst unter Nennung des Workshops (s.u.), an dem Ihr gerne
teilnehmen wollt. Gerne gebt auch noch einen Zweitwunsch an, falls Euer Erstwunsch
schon belegt sein sollte.

**Schreibt einfach eine kurze Anmeldungs-Mail
an tony.schwarz@kultus.hessen.de**

Es freuen sich auf Euch **Anne-Sarah Mayer-Gaukler** (AG Demokratielernen) sowie
Timo Kolb und **Tony Schwarz** (Beratungsstelle Demokratie und Vielfalt)

Workshop 1:

Wie gestalten wir Lösungen für eine Gesellschaft, in der nicht alle dasselbe wollen?

Zwei Stunden, vier Generationen, eine Entscheidung.

In diesem Workshop diskutiert ihr nicht über Demokratie, ihr macht sie. Es geht um eine Frage, über die gerade in ganz Deutschland gestritten wird: Soll es einen verpflichtenden Gesellschaftsdienst geben, und wenn ja, wie müsste er aussehen, damit er fair ist?

Der Haken: Ihr beantwortet die Frage nicht als ihr selbst. Jede Gruppe übernimmt die Rolle einer anderen Generation, vom 67-jährigen Rentner bis zur 23-jährigen Studentin. Ihr entwickelt aus dieser Perspektive einen eigenen politischen Vorschlag, mit einer Methode, die sonst Unternehmen benutzen, um neue Produkte zu entwickeln.

Am Ende müsst ihr miteinander verhandeln, streiten und euch einigen. Und dann schaut ihr, ob ihr am Ende noch derselben Meinung seid wie zu Beginn.

Kein Frontalunterricht, keine richtige Antwort...

Für: ab Klasse 10

Dauer: 2 Stunden

Geleitet wird der Workshop von zwei Hochschulprofessorinnen der Hochschule Macromedia Frankfurt.

Workshop 2:

Eure SV, Eure Rechte! Ab Jahrgang 7

Schülervertretung bedeutet mehr, als Klassensprecherin oder Klassensprecher zu sein. In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, welche Aufgaben eine Schülervertretung übernimmt, wie ihr eure Schule und die Bildungspolitik aktiv mitgestalten könnt. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Rechte und Pflichten von Schülervertretungen: Auf was muss man bei Wahlen achten? Wo darf die SV mitreden und mitentscheiden? Welche Informationen stehen ihr zu und wie kann sie die Interessen der Schülerschaft gegenüber Schule und Schulleitung vertreten? Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie Schülervertretung in der Praxis wirksam funktionieren kann.

Für: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7

Dauer: ca. 1,5-2 Stunden

Geleitet wird der Workshop von Moritz Bischof (ehemaliger Kreisschulsprecher Bergstraße)

Workshop 3:

Kinder- und Jugendrechte kennen – SV-Arbeit stärken!

Kinderrechte sind nur für (jüngere) Kinder wichtig? Stimmt natürlich nicht, denn die UN-Kinderrechtskonvention gilt für *alle* bis 18 Jahre. Und ihre Grundprinzipien Schutz, Gleichheit, Förderung und Beteiligung unterstützen nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche beim Heranwachsen in eine demokratische Gesellschaft. Sie sind dabei nichts Abstraktes: Wie sie umgesetzt werden, beeinflusst ganz konkret euer alltägliches Leben.

Zum Beispiel: bei der Gestaltung der Innenstadt oder dem Essensangebot in der Mensa, bei Gerichtsurteilen zu Klimaschutzmaßnahmen oder der Planung von Verkehrswegen rund um eure Schule und Freizeitorte, bei der Frage nach der Finanzierung eines Not-Telefons für Jugendliche oder der Preisgestaltung von Schwimmbädern und ÖPNV und und und.

Überall dort und anderswo spielen Kinder- und Jugendrechte eine Rolle – und sich damit auszukennen, ist wichtig, um sie im Zweifelsfall einfordern zu können.

Der SV kommt hier eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie ist einerseits Teil der Umsetzung des Kinderrechts auf Beteiligung, andererseits Anlaufstelle für Wünsche, Beschwerden und Probleme innerhalb der Schule und trägt damit besondere Verantwortung für die Wahrung und Stärkung der Rechte aller Schülerinnen und Schüler. Wir wollen uns im Workshop darüber austauschen, wie die UN-Kinderrechtskonvention euch dabei unterstützen kann, die Anliegen der SuS zu bearbeiten, eure Formate und Gremien mithilfe der Kinderrechteprinzipien inklusiv und einladend zu gestalten und eure Forderungen rechtssicher zu formulieren.

Für: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7.

Dauer: 1,5-2 Stunden

Geleitet wird der Workshop von Makista e.V. - Bildung für Kinderrechte und Demokratie

Workshop 4:

Mehr als Kuchenverkauf: SV ist politisch!

Kuchen backen, Ankündigungen vorlesen, Party organisieren, Termine weitergeben? Klar, das gehört auch zur SV. Aber ist das alles?

In diesem Workshop probieren wir gemeinsam aus, wie es sich anfühlt, etwas zu bewegen: Wir sammeln eure Interessen und Wünsche, bündeln sie zu einem gemeinsamen Anliegen und überlegen, wie man dafür die richtigen Leute ins Boot holt. Wir finden heraus, wen wir als Verbündete gewinnen können – auch bei anderen Schulen – und wie aus einem Wunsch an die Schule echte Veränderung wird. Denn Demokratie beginnt nicht irgendwo „da oben“ im Bundestag, sondern genau hier: in eurer Schule.

Für: Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3-7 und Lehrkräfte

Dauer: ca. 1,5-2 Stunden

Geleitet wird der Workshop von Hanne Kleinemas, Referentin für Politische und Kommunale Jugendbildung

Workshop 5:

Mut ist gut! Schnupperworkshop

Mut ist der Anfang – sich selbst trauen, die Hand heben, etwas Neues wagen. Zivilcourage ist Mut, der sich nach außen richtet – für andere eintreten, wenn es darauf ankommt. Kinderrechte sind das Wissen dahinter – verstehen, was geschützt ist, und warum sich Einmischen lohnt.

Die drei Themen hängen zusammen: Wer weiß, was Mut ist, kann ihn für andere einsetzen. Und wer seine Rechte kennt, erkennt Unrecht schneller – bei sich selbst und bei anderen.

In einem 70-minütigen Impuls bringen wir einen Ausschnitt aus unserem Angebot, das von einzelnen Klassen für einen ganzen gemeinsamen Tag gebucht werden kann: eine echte Übung aus dem Programm zum Thema Mut und eine interaktive Sticker-Aktion an unserem Zivilcourage-Poster zu Zivilcourage und Kinderrechten.

Für: Schülerinnen und Schüler der 3.-6. Klassen.

Dauer: ca. 1,5-2 Stunden

Geleitet wird der Workshop von Fabian Salars Erbe e.V.